

Medieninformation

016/2023
Polizeidirektion Dresden

Ihre Ansprechpartner

Thomas Geithner (tg)
Marko Laske (ml)
Stefan Grohme (sg)
Lukas Reumund (lr)
Rocco Reichel (rr)
Uwe Hofmann (uh)

Durchwahl

Telefon +49 351 483-2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de

Dresden,
8. Januar 2023

Landeshauptstadt Dresden

Schwerer Raub

Zeit: 07.01.2023, 19:10 Uhr
Ort: Dresden-Johannstadt

Zwei unbekannte Täter folgten der Geschädigten (71), die sich auf dem Nachhauseweg befand. Im Innenhof ihres Wohngrundstücks wurde sie plötzlich von hinten angegriffen und die beiden Täter versuchten ihr die mitgeführte Handtasche sowie einen Stoffbeutel zu entreißen. Dabei stießen sie sie zu Boden und sprühten ihr Reizgas ins Gesicht. Da sie laut um Hilfe rief, ließen die Täter von ihr ab und flüchteten unter Mitnahme des Stoffbeutels.

Nachbarn der Seniorin, die leicht verletzt wurde, fanden den Beutel in Tatortnähe.

Drei Zigarettenautomaten gesprengt

Zeit: 06.01.2023, 21:20 Uhr
Ort: Dresden-Striesen

Unbekannte Täter sprengten mittels Pyrotechnik einen an der Ecke Ermelstraße/Wittenberger Straße stehenden Zigarettenautomaten. Den Tätern gelang kein Zugriff auf die Tabakwaren bzw. die Geldkassette. Der Automat wurde erheblich beschädigt.

Zeit: 07.01.2023, 02:30 Uhr
Ort: Dresden-Großer Garten

Auch an der Stübelallee sprengten unbekannte Täter mittels Pyrotechnik einen Zigarettenautomaten. Teile der Tabakwaren sowie das Geld wurden durch die Detonation aus dem Automaten geschleudert. Die Höhe des entstandenen Schadens ist in beiden Fällen noch nicht bekannt.

Zeit: 07.01.2023, 04:40 Uhr
Ort: Dresden-Löbtau

Zwei unbekannte Täter sprengten mittels Pyrotechnik einen an der Reisewitzer

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2, 3, 4,
7, 12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse

Straße stehenden Zigarettenautomaten. Dieser wurde komplett zerstört. Auch die Fassade des angrenzenden Hauses wurde beschädigt. Am Automaten entstand ein Schaden von ca. 5.000 Euro und an der Fassade von ca. 10.000 Euro. Über eventuelles Diebesgut liegen derzeit keine Angaben vor.

Gartenlaube angezündet

Zeit: 06.01.2023, 19:35 Uhr
Ort: Dresden-Klotzsche

Unbekannte Täter setzten auf bislang unbekannte Art eine Gartenlaube an der Klotzscher Hauptstraße in Brand. Durch das Feuer wurden die Laube sowie ein auf dem Grundstück stehender Wohnwagen komplett zerstört. Die Schadenshöhe wird mit ca. 25.000 Euro angegeben.

Betrug

Zeit: 07.01.2023, 17:00 Uhr
Ort: Dresden-Laubegast

Unbekannte Täter sandten eine Nachricht über einen Messengerdienst an die Geschädigte (56) und gaben sich dabei als ihr Sohn aus, welcher Schwierigkeiten mit seinem Mobiltelefon hätte. Er bat im Rahmen der Kommunikation um die Begleichung einer Rechnung in Höhe von 2.855 Euro. Die Geschädigte ging auf die Bitte ein und überwies den geforderten Betrag.

Landkreis Meißen

Räuberischer Diebstahl

Zeit: 07.01.2023, 13:35 Uhr
Ort: Riesa

Zwei zunächst unbekannte Täter entnahmen Wurstwaren aus den Auslagen eines Supermarktes auf der Hauptstraße, versteckten diese unter ihren Jacken und passierten damit die Kassenzone. Vom Ladendetektiv (40) auf den Diebstahl angesprochen, setzte sich einer der Männer körperlich zur Wehr und brachte den 40-Jährigen zu Boden. In der Folge konnte er vorerst unerkannt flüchten.

Der zweite Beteiligte, ein 36-jähriger Deutscher, konnte vom Detektiv bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte festgehalten werden. Bei ihm wurde kein Diebesgut aufgefunden. Der flüchtige Täter konnte als ein 35-jähriger Deutscher identifiziert werden.

Fahrlässige Brandstiftung

Zeit: 07.01.2023, 16:50 Uhr
Ort: Riesa

Aus bisher nicht geklärter Ursache kam es auf der Bahnhofstraße zum Brand im

Motorraum eines verschlossenen Kleintransporters VW. Das Fahrzeug wurde durch das Feuer komplett zerstört. Die Höhe des Schadens wird mit ca. 10.000 Euro angegeben.

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr – Zeugenaufruf

Zeit: 07.01.2023, 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Ort: Pirna – Lohmen, Uttewalde

Ein zunächst unbekannter Motorradfahrer entzog sich am Samstag einer Verkehrskontrolle. Dabei fuhr er mit Geschwindigkeiten von bis zu 160 Km/h durch geschlossene Ortschaften, über rote Ampeln, in den Gegenverkehr und gefährdete dabei andere Verkehrsteilnehmer.

In der Folge versteckte er das Krad in Uttewalde auf einem Waldweg und setzte seine Flucht zu Fuß fort. Bei der Suche nach ihm kamen ein Fährtenhund sowie ein Polizeihubschrauber zum Einsatz. Im Rahmen der Fahndung konnte der Fahrer in der Ortschaft Lohmen gestellt werden. Es handelte sich um einen 43-jährigen Deutschen.

Wie sich bei der Überprüfung des Mannes herausstellte, verfügte er nicht über die erforderliche Fahrerlaubnis. Des Weiteren stand er unter Einwirkung von Betäubungsmitteln. Das von ihm genutzte Krad Kawasaki ZX 750 war mit falschen Kennzeichen ausgestattet und es bestand keine Haftpflichtversicherung für das Fahrzeug.

Gegen den Fahrer wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Die Polizei sucht Zeugen, die durch die Fahrweise des Kradfahrers gefährdet bzw. geschädigt wurden. Hinweise nimmt die Polizeidirektion unter der Telefonnummer (0351) 483 22 33 entgegen.

Raub

Zeit: 07.01.2023, 19:55 Uhr

Ort: Heidenau

Ein unbekannter Täter fuhr mit der Geschädigten (71) im Bus. Als diese an einer Haltestelle auf der Ernst-Thälmann-Straße ausstieg, folgte ihr der Täter bis zu ihrer Adresse. Im Hausflur ihres Wohnhauses setzte sie sich auf ihren Rollator, um sich auszuruhen. Dies nutzte der Unbekannte und entriss ihr die Handtasche mit Bargeld, Dokumenten und einem Mobiltelefon. Die Geschädigte wurde leicht verletzt.

Betrug

Zeit: 07.01.2023, 09:20 Uhr

Ort: Pirna-Copitz

Eine unbekanntes Täterin rief die Geschädigte (64), Angestellte in einem Geschäft auf



der Hauptstraße, an und gab sich als Mitarbeiterin einer Firma für digitale Zahlungsverfahren aus. Die genannten Verfahren werden auch in dem betroffenen Geschäft angeboten. Die Täterin drohte der Geschädigten im Verlauf des Gespräches, dass sie den Laden aus dem Verfahren ausschließen würde, wenn sie ihr nicht einen Code einer „Cash-Karte“ zur Überprüfung nennen würde. Die Geschädigte teilte ihr daraufhin die Codenummer einer 100 Euro „Cash-Karte“ mit.